**Mao Fujita** **So. 06. JuliDüsseldorfRobert-Schumann-Saal im Kunstpalast20 Uhr€ 25–50**

Mao Fujita

Renaud Capuçon (Violine)

Kian Soltani (Violoncello)

**Link Website Klavier-Festival Ruhr:**

<https://www.klavierfestival.de/konzerte/mao-fujita-kammermusik-2025/>

**Ticketlink:**

<https://tickets.klavierfestival.de/selection/event/date?productId=10229235484560>

**Programm:**

Franz Schubert: Klaviertrio Nr. 1 in B-Dur, D 898

Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 1 in H-Dur, Op. 8

**Info:**

Auf die Frage, wann er begonnen habe, sich mit Musik zu beschäftigten, nennt Mao Fujita die Zahl eins: „Im Alter von einem Jahr habe ich mit Rhythmus- und Gehörtraining begonnen, mit drei Jahren dann mit dem Klavierspiel.“

In Tokio geboren und ausgebildet, sorgt Fujita im für ihn fernen Europa für Furore, als er bei bedeutenden Wettbewerben Preise gewinnt. Für Furore sorgt er auch, als er 2021 beim Verbier Festival sämtliche Solo-Sonaten von Mozart aufführt und die Werke anschließend im Studio aufnimmt: Ein junger Pianist debütiert bei einem neuen Label mit Mozart-Sonaten! Das hat es lange nicht gegeben.

Früher als Kind wollte er Taxifahrer werden, „weil die Taxitüren in Japan sich automatisch öffnen“. Heute lebt Fujita in Berlin. Der bekennende Liebhaber der Malerei von Giuseppe Arcimboldo – „Seine Kunst besitzt die Kraft, den Betrachter in ein Labyrinth zu locken“ – schätzt auch die Kammermusik. In Verbier hat er Beethovens sämtliche Violinsonaten mit Marc Bouchkov aufgeführt. Umso größer die Vorfreude, wenn Mao Fujita beim Klavier-Festival mit Renaud Capucon an der Geige und dem Cellisten Kian Soltani ein Trio der Spitzenklasse bilden wird, um Werke von Franz Schubert und Johannes Brahms zu spielen.

**Biografie:**

Mit seiner angeborenen musikalischen Sensibilität und Natürlichkeit hat der 25-jährige Pianist Mao Fujita innerhalb kürzester Zeit international Aufsehen erregt. Anlässlich seines US-Debüts in der Carnegie Hall schrieb die New York Times im Januar 2023: "Sobald seine Finger die Tasten berührten, tauchten Wellen von luftigem Filigran, schön geformt und vollendet, in fast ununterbrochenen Strömen auf.”

Der in Tokio geborene Mao Fujita studierte noch am Tokyo College of Music, als er 2017 beim renommierten Concours International de Piano Clara Haskil in der Schweiz den Ersten Preis sowie den Publikumspreis, den Prix Modern Times und den Prix Coup de Coeur gewann, was ihn erstmals ins Blickfeld der internationalen Musikwelt brachte. Er war zudem Gewinner der Silbermedaille beim Tschaikowsky-Wettbewerb 2019 in Moskau, wo sein besonderes Klavierspiel von der Jury aus führenden Musikern besonders gewürdigt wurde.

Mao Fujita debütierte mit Dirigenten wie Riccardo Chailly, Marek Janowski, Andris Nelsons, Lahav Shani, Christoph Eschenbach, Vasily Petrenko oder Ryan Bancroft beim Royal Concertgebouw Orchestra, Lucerne Festival Orchestra, Gewandhausorchester, Münchner Philharmoniker, Konzerthausorchester Berlin, DSO Berlin, Orchestre Philharmonique de Radio France, Filarmonica della Scala, Orchestra sinfonica nazionale della RAI, Israel Philharmonic Orchestra, Cleveland Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Yomiuri Nippon Symphony Orchestra und Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra. Rezitals und Kammermusik führen ihn regelmäßig zu den wichtigen Klavierfestivals und Sälen in Europa und Asien, u.a. mit Renaud Capuçon, Antoine Tamestit, Kian Soltani, Zlatomir Fung, Marc Bouchkov und Makoto Ozone.

Er ist Exklusivkünstler bei Sony Classical International und legte im Oktober 2022 mit einer Gesamteinspielung sämtlicher Mozartsonaten sein Debütalbum vor, das einhellig für seine durchsichtigen Klangwelten und lebendig-detaillierte Interpretation gefeiert wurde. Den gesamten Zyklus spielte er beim Verbier Festival, in der Wigmore Hall und in den großen Konzertsälen Japans.

Fujita, der im Alter von drei Jahren mit dem Klavierunterricht begann, gewann 2010 seinen ersten internationalen Preis bei der World Classic in Taiwan und wurde Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe wie dem Rosario Marciano International Piano Competition in Wien (2013), Zhuhai International Mozart Competition for Young Musicians (2015) und dem Gina Bachauer International Young Artists Piano Competition (2016).

Er zog 2022 nach Berlin, um bei Kirill Gerstein weiter zu studieren.

**Sponsor:**

Dr. Heinrich Weiss